

Presstext zur honorarfreien Veröffentlichung

Alle Exponate können auf unserer Homepage angesehen und digitale Bilddaten angefordert werden.

ROBERT INDIANA

"LOVE & HOPE" – Skulptur und Graphik



Robert Indiana
"The Book of Love"
Portfolio mit 12 Graphiken
und 12 Gedichten 1996

Das Portfolio "The Book of Love" des Künstlers Robert Indiana war bereits in einer Einzelpräsentation in der Galerie Boissérée zu sehen. Indiana, der maßgeblich die amerikanische Pop Art prägte, wurde vor allem durch die ikonische Skulptur "LOVE" bekannt, die zum New Yorker Stadtbild gehört und wie ein eindringlicher, prägnanter Aufruf wirkt, dieser stärksten der göttlichen Tugenden zu gedenken.

Die kommende Studio-Ausstellung, die ab dem 13. Mai 2023 in der Galerie Boissérée zu sehen ist, widmet sich neben dem "The Book of Love" auch den Arbeiten aus dem Zyklus rund um den Begriff "HOPE", der in Indianas Werk eine mindestens ebenso wichtige Rolle spielt. So wird die Plastik "HOPE" aus präzise lackiertem Aluminium zu sehen sein sowie zwei vierteilige Sets mit dem Titel "Four Seasons of HOPE".



Robert Indiana
"HOPE"
farbig lackiertes Aluminium 2009

Die Tugend der Hoffnung künstlerisch zu bearbeiten, findet ihre Ursache und logische Konsequenz in der breiten Auseinandersetzung Indianas mit der Thematik Liebe. Hatte er sich den vier Buchstaben L, O, V und E bereits seit 1966 gewidmet, so wurde im Jahr 2008 der Wahlkampf zur ersten Präsidentschaftskandidatur von Barack Obama zum Auslöser für "HOPE". Indiana wollte Obama unterstützen und visualisierte mit "HOPE" wohl das was mit Obamas Kandidatur vorrangig einherging, nämlich die Hoffnung auf ein erneuertes Amerika.

In 2011 zeigte er die Abwandlung "Four Seasons of HOPE", Siebdrucke auf Leinwand, im berühmten Four Seasons Restaurant in New York. Daraufhin entstanden ein Jahr später die Siebdruckeditionen in silberner und goldener Variante, die ab dem 13. Mai 2023 in der Galerie Boissérée ausgestellt werden.



Robert Indiana
"Four Seasons of HOPE (gold)"
Portfolio von 4 Siebdrucken 2012

Robert Indiana wurde 1928 in New Castle, USA geboren. Nach vielfältigen Ausbildungsjahren an verschiedenen Wohnorten kam er 1954 nach New York, wo er Kontakt zu vielen Künstlern knüpfte und bald zu einem prägenden Vertreter der amerikanischen Pop-Art wurde. Seine dem Hard-Edge-Painting verbundenen und von Zahlen, Buchstaben und Zeichen geprägten Werke sind einzigartig und teilweise zu Erkennungszeichen der Pop-Art geworden. Robert Indiana verstarb im Jahr 2018 in Vinalhaven, USA.

Die Ausstellung ist vom 13. Mai bis zum 24. Juni 2023 im Studio der Galerie Boissérée zu sehen. In den anderen Galerieräumen wird die Ausstellung "ALEX KATZ -With the artist's eyes" bis zum 27. Mai 2023 verlängert. Danach beginnt eine ACCROCHAGE mit Neuankäufen und ausgewählten Exponaten aus den Beständen der Galerie.